



NEUE LISZT STIFTUNG WEIMAR
THE LISZT FOUNDATION

Eine Zwischenbilanz

2006 - 2011

„Die Musik spricht für sich allein.
Vorausgesetzt, wir geben ihr eine Chance.“

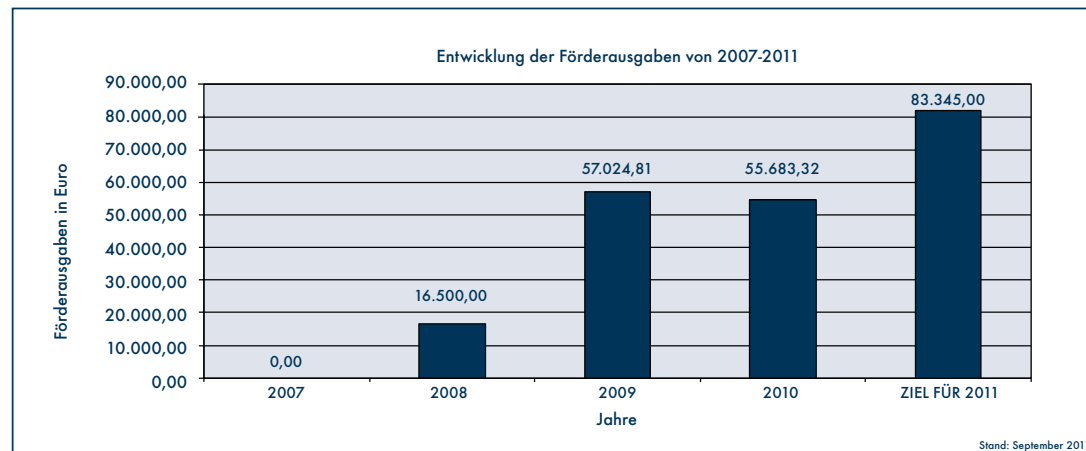
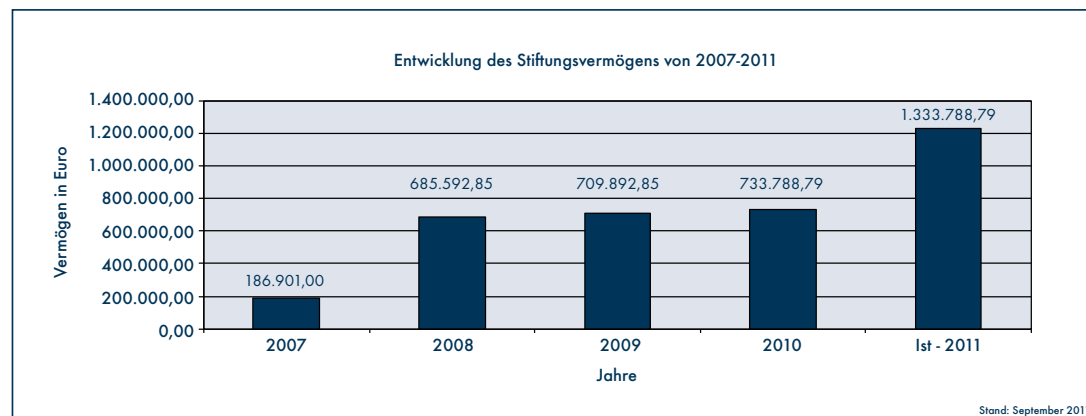
YEHUDI MENUHIN



Fünf Jahre nach der Gründung der NEUEN LISZT STIFTUNG WEIMAR - Ein Resümee -

Im Jahr 2006 ist mit der Ausrufung der NEUEN LISZT STIFTUNG WEIMAR die Idee einer Förderstiftung nach dem Ideal Franz Liszts konkret geworden. In der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar und der Klaviermanufaktur Steinway & Sons als ideale Stifter, sowie der Deutschen Bank AG und einem privaten Mäzen fanden sich vier starke Partner, die - unterstützt durch das professionelle Stiftungsmanagement des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft - die Idee schließlich umsetzen und seitdem vorantreiben.

2011 steht ganz im Zeichen des Ideengebers und Namenspatrons der Stiftung. Im Liszt-Jahr blicken wir - dank zahlreicher engagierter Partner und Förderer - auf fünf erfolgreiche Jahre Stiftungsarbeit zurück. Die NEUE LISZT STIFTUNG WEIMAR konnte ihr Vermögen von Jahr zu Jahr erhöhen und entsprechende Fördersummen ausschütten.



In den letzten fünf Jahren baute die NEUE LISZT STIFTUNG WEIMAR ihr Förderspektrum kontinuierlich aus und wurde so unterschiedlichsten Ansprüchen gerecht. Die Stiftungsarbeit basiert dabei auf drei Säulen:

- Förderung der Internationalen Wettbewerbe
- Förderprogramm für Junge Künstler
- Charlotte Krupp-Stipendium



Das Förderspektrum der NEUEN LISZT STIFTUNG WEIMAR

Kernaufgabe der NEUEN LISZT STIFTUNG WEIMAR ist die Unterstützung des künstlerischen Nachwuchses auf dem Weg zum internationalen Podium und damit verbunden die Aufrechterhaltung und Ausgestaltung einer lebendigen Musikkultur. Dies zeigt sich in einem mehrteiligen Fördersystem, das jungen Talenten in den unterschiedlichen Phasen ihrer musikalischen Entwicklung zugutekommt.

Förderung der Internationalen Wettbewerbe

Die NEUE LISZT STIFTUNG WEIMAR fördert die im jährlichen Wechsel an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar ausgetragenen Internationalen Wettbewerbe durch die Auslobung und Ausreichung von Preisen und Anerkennungen:

- Internationaler FRANZ LISZT Wettbewerb für Junge Pianisten
- Internationaler LOUIS SPOHR Wettbewerb für Junge Geiger
- Internationaler FRANZ LISZT Klavierwettbewerb Weimar-Bayreuth
- Internationaler JOSEPH JOACHIM Kammermusikwettbewerb

Seit 2008 hat die Musikhochschule einen weiteren, weltweit einzigartigen Wettbewerb etablieren können, den

- Bach | Liszt Orgelwettbewerb Erfurt – Weimar – Merseburg.

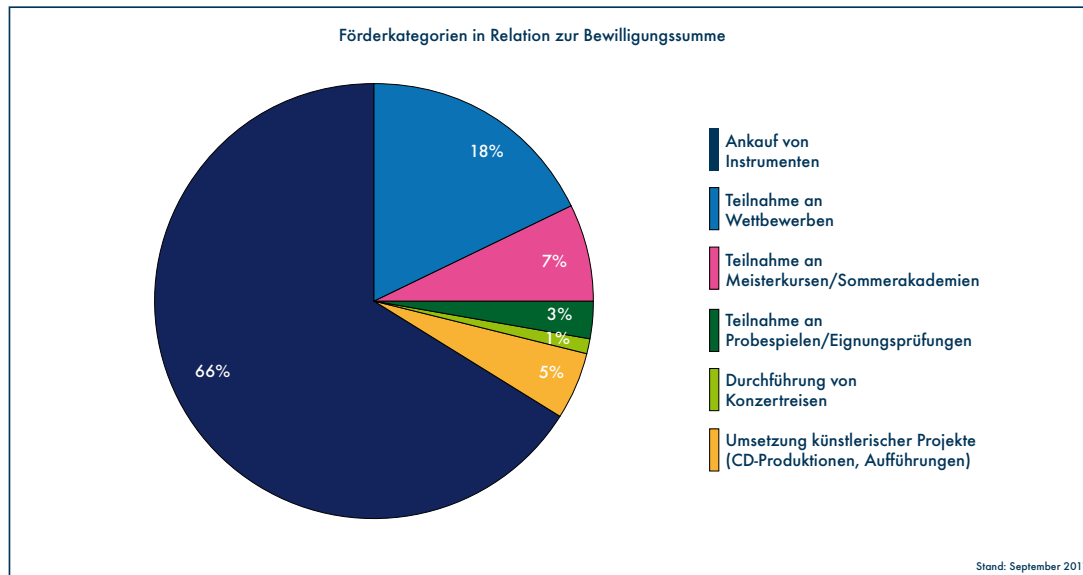
Auch dieser wird durch die Stiftung unterstützt.

Weiterhin strebt die NEUE LISZT STIFTUNG WEIMAR die Förderung der Weimarer Meisterkurse an sowie den Ausbau der Zusammenarbeit mit dem Musikgymnasium Schloss Belvedere, dem Hochbegabtenzentrum der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar.



Förderprogramm für Junge Künstler

Durch eine großzügige, auf mehrere Jahre angelegte Spendenzusage in Höhe von 50.000 Euro p.a. konnte die NEUE LISZT STIFTUNG WEIMAR im Jahr 2008 ein zusätzliches Förderprogramm einrichten, welches bedürftigen Studierenden der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar sowie Schülerinnen und Schülern des Musikgymnasiums Schloss Belvedere Mittel zur Verfügung stellt, die für die Ausübung ihrer künstlerischen Tätigkeit unerlässlich sind. Dazu zählen u. a. die Anschaffung von Instrumenten sowie die Finanzierung der Teilnahme an den für die Musikausbildung so wichtigen nationalen und internationalen Wettbewerben, Meisterkursen und Probespielen.



Seit dem Jahr 2008 entwickelt sich die Nachfrage nach Förderungen so rege, dass bislang 81 Studierende bzw. Schüler eine solche Unterstützung erfahren. So wurden bis zum 01.09.2011 insgesamt 131.265,80 Euro bewilligt.



Wie bedeutsam diese Form der Unterstützung für die jungen Talente ist, zeigen nachfolgende Aussagen von Geförderten:

„Dank der finanziellen Unterstützung der Neuen Liszt Stiftung Weimar konnte ich am Probespiel-Kurs des Bayrischen Staatsorchesters im Februar 2009 teilnehmen. Im Verlauf des Kurses konnte ich sehr viele Anregungen und Erkenntnisse in Bezug auf mein Instrumentalspiel sowie auf die Vorbereitung und Ausführung von Probespielen gewinnen. Sowohl der hervorragende Einzelunterricht als auch das Gruppenspiel waren sehr bereichernd. (...) Für mich persönlich kann ich meine momentane Anstellung als Hornist im Philharmonischen Orchester Lübeck direkt auf das Gelernte zurückführen.“

Sascha Blaue, Horn
Student an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar

„Nun gilt der Neuen Liszt Stiftung Weimar noch einmal mein herzlichster Dank für die Bewilligung der Fördermittel zum Kauf eines Akkordeons. Die Bewilligung ist und bleibt für mich ein Ansporn zu musikalischen Höchstleistungen.“

Erik Jirsak, Akkordeon
Schüler am Musikgymnasium Schloss Belvedere Weimar

„Ich möchte mich ganz herzlich (...) bei der Neuen Liszt Stiftung Weimar für die finanzielle Unterstützung bedanken! Mein Vorspiel am 02. Juni 2010 in Herdecke verlief sehr erfolgreich! Die Werner Richard – Dr. Carl Dörken Stiftung hat mich als Stipendiatin in ihre Förderung aufgenommen, so dass ich in dieser, als auch in der folgenden Spielzeit die Möglichkeit habe, in zehn Konzerten als Solistin mit Orchester aufzutreten. (...) Durch diese Zusammenarbeit kann ich mein Repertoire an Konzertwerken erweitern und vertiefen, außerdem habe ich die wunderbare Möglichkeit, weitere wichtige Bühnenerfahrung zu sammeln.“

Simone Drescher, Violoncello
Studentin an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar



Charlotte Krupp-Stipendium

Seit dem 1. April 2010 kann die NEUE LISZT STIFTUNG WEIMAR außerdem jährlich bis zu fünf Studienstipendien vergeben. Zu verdanken ist dies einer großzügigen Zustiftung in Höhe von 1 Mio. Euro, die als Sondervermögen der NEUEN LISZT STIFTUNG WEIMAR unter dem Namen „Charlotte Krupp-Fonds“ geführt wird.

Bewerben können sich Musikstudierende der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar, die sich im Konzert-examensstudiengang befinden, sowie Studierende im Grundstudium aufgrund exzellenter Leistungen. Die Stipendien werden bei nachgewiesener herausragender künstlerischer Leistung und unter besonderer Berücksichtigung finanzieller Bedürftigkeit gewährt und sind mit einer Fördersumme von monatlich 500 Euro dotiert. Das Charlotte Krupp-Stipendium wird jährlich neu ausgeschrieben und für ein Jahr bewilligt. Es besteht die Möglichkeit, um ein weiteres Jahr zu verlängern.

Das Charlotte Krupp-Stipendium erhielten im Jahr 2010:

Dias Karimov – Jazzklavier (Klasse Prof. Chizhik)
Hugo Rodriguez – Klarinette (Klasse Prof. Spangenberg)
Sabina Egea Sobral – Saxophon (Klasse Prof. Beetz)

Seit April 2011 werden folgende Studierende durch das Charlotte Krupp-Stipendium gefördert:

Alejandro Coello Calvo – Schlagwerk (Klasse Prof. Leoson)
Sabina Egea Sobral – Saxophon (Klasse Prof. Beetz)
Shelly Ezra – Klarinette (Klasse Prof. Spangenberg)
Tomi Emilov – Schlagwerk (Klasse Prof. Leoson)
Tanja Timchenko – Gesang (Klasse Prof. Dr. Lanskoj)



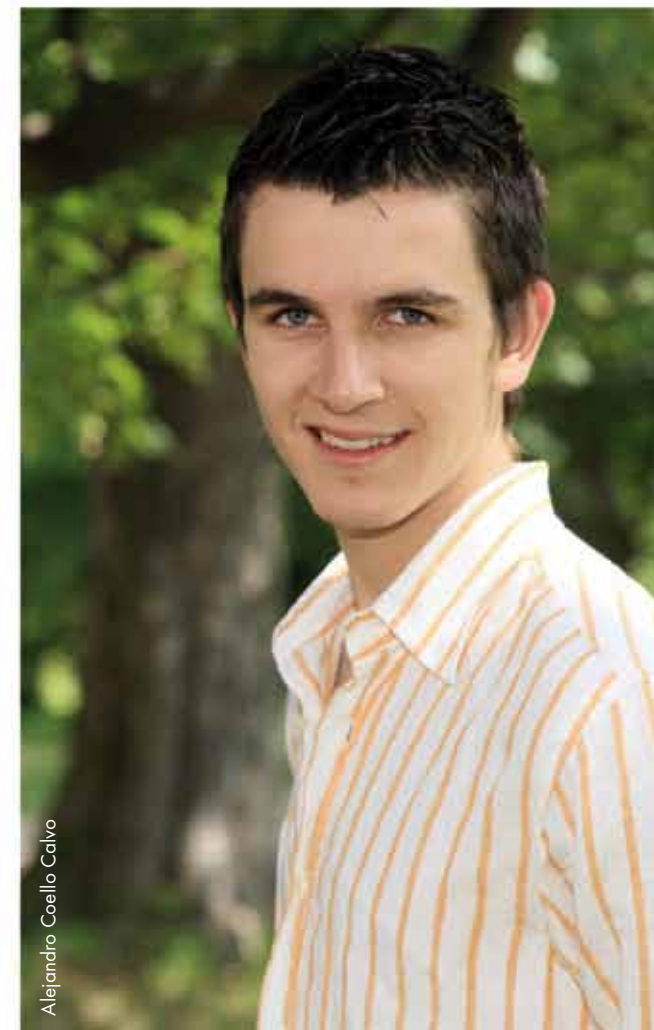
Dias Karimov



Shelly Ezra



Sabina Egea Sobral



Alejandro Coello Calvo

„Musik ist der vollkommene Typus der Kunst:
Sie verrät nie ihr letztes Geheimnis“

OSCAR WILDE



Die NEUE LISZT STIFTUNG WEIMAR hautnah erleben

Um die Ziele der NEUEN LISZT STIFTUNG WEIMAR nach außen zu tragen, neue Unterstützer zu gewinnen und Förderer zusammenzubringen, organisieren die Partner der NEUEN LISZT STIFTUNG WEIMAR jährlich einen Stifftertag. Ein exklusives Programm lockt Gäste aus Kultur, Wirtschaft und Politik nach Weimar und präsentiert die Arbeit der NEUEN LISZT STIFTUNG WEIMAR hautnah. So erleben die geladenen Gäste talentierte Musiker an historischen Orten und können sich ein eigenes Bild machen.

Am 17. November 2007 lud die NEUE LISZT STIFTUNG WEIMAR zu ihrem ersten Stifftertag ein. Rund 120 Gäste genossen ein kulturell-musikalisches und kulinarisches Verwöhnprogramm mit Führung, Konzerten und Galadiner im Best Western Premier Grand Hotel Russischer Hof. Unter ihnen waren auch die damalige Landtagspräsidentin Prof. Dr. Dagmar Schipanski und der damalige Kultusminister Prof. Dr. Jens Goebel. Im Lisztthaus Altenburg wurde von Prof. Rolf-Dieter Arens der warme Klang des 1. Steinwayflügels aus dem Jahr 1836 demonstriert. Außerdem konnte der neu gestaltete Rokokosaal der Anna-Amalia-Bibliothek bei Cembalo- und Blockflötenklängen besichtigt werden. Im Saal Am Palais improvisierte Prof. Michael Kapsner auf Zuruf an der Orgel. Gekrönt wurde der Tag von einem herausragenden Konzert mit exzellenten Nachwuchsmusikern der Hochschule im Festsaal des Fürstenhauses. Die Begeisterung der Gäste für die Stiftung und ihre Ziele äußerte sich an diesem Tag in sechs Zustiftungszusagen in insgesamt fünfstelliger Höhe.

Auch im Jahr darauf bot die NEUE LISZT STIFTUNG WEIMAR ihren Gästen einen unvergesslichen Tag. Den musikalischen Höhepunkt des zweiten Stifftertages bildete ein einzigartiges Konzert im Festsaal des Schlosses Belvedere. Die 14jährige Anna Savkina, 1. Preisträgerin des 5. Internationalen LOUIS SPOHR Wettbewerbs für Junge Geiger 2007, zog das Publikum mit ihrem großen Talent und einem bezaubernden Auftritt in ihren Bann. Dank der Arbeit zahlreicher Partner ist das Stammkapital bereits in diesem Jahr auf 200.000 Euro angewachsen und zusätzlich konnten Spenden in Höhe von 250.000 Euro akquiriert werden.

Einen der ersten durch die NEUE LISZT STIFTUNG WEIMAR Geförderten, den Violinisten Dragos Manza, erlebten die Gäste des dritten Stifftertages am 31. Oktober 2009 in der Altenburg, dem einstigen Wohnhaus Franz Liszts. Sabina Egea Sobral (Saxophon) und Jung-Youn Kum (Klavier) begeisterten außerdem mit einem zeitgenössischen Kammermusik-Programm. Weitere musikalische Genüsse lockten am Abend in den ausverkauften Festsaal des Fürstenhauses: Das Konzert stand zunächst im Zeichen arrivierter Künstler. Rektor Prof. Rolf-Dieter Arens am Klavier und Prof. Dr. Friedemann Eichhorn an der Violine brachten Werke von Franz Liszt sowie das Doppelkonzert für Violine, Klavier und Orchester von Felix Mendelssohn Bartholdy zu Gehör – gemeinsam mit Studierenden der Musikhochschule. Der klangvolle Abend endete für die Gäste wie auch in den letzten Jahren schon mit einem Galadiner im Best Western Premier Grand Hotel Russischer Hof.

Am 23. Oktober 2010 lud die NEUE LISZT STIFTUNG WEIMAR bereits zum vierten Mal Musikliebhaber und all jene zum Stifftertag nach Weimar ein, die durch ihr persönliches Engagement die Stiftung bei ihrer Arbeit bereits unterstützen oder zukünftig fördern möchten. Im Best Western Premier Grand Hotel Russischer Hof stimmten die Potsdamer Sopranistin Christine Wolff und Prof. Rolf-Dieter Arens am Klavier die Gäste musikalisch auf die Liszt-Schumann-Ausstellung ein, die derzeit im Grand Hotel zu sehen war. Dr. Christoph Meixner, Leiter des Hochschularchivs und des Thüringischen Landesmusikarchivs, gab den Gästen die einzigartige Möglichkeit, Originalpartituren u. a. von Peter Cornelius' „Barbier von Bagdad“ und Schumanns „Manfred“ aus nächster Nähe zu betrachten.

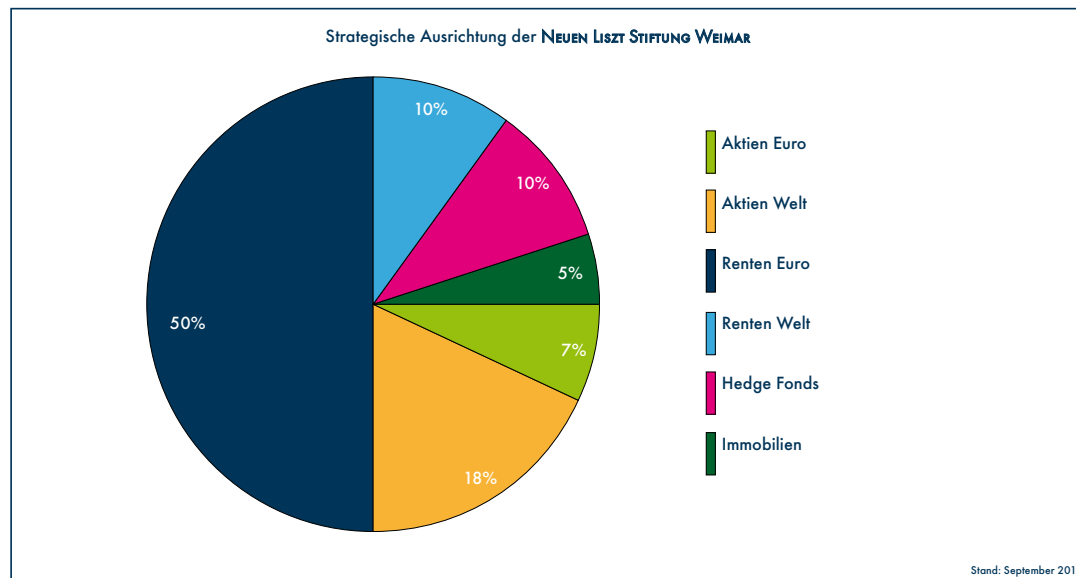
Im Saal Am Palais erlebten die Gäste am Abend die „Evolution des Steinway-Flügels“ in Klang und Wort. Zu diesem Zweck war der Saal, ganz anders als üblich, mit gleich drei Flügeln bestückt. Zusätzlich zum neuen Steinway-Konzertflügel D-274, brachte die Firma Steinway & Sons eigens für diesen Anlass ein Replikat des Steinway No.1 aus dem Jahre 1836 sowie den Konzertflügel original von 1872 nach Weimar. Prof. Rolf-Dieter Arens demonstrierte die verschiedenen Klangfarben der drei Instrumente. Hans-Heinrich Schalkowski, Verkaufsleiter Steinway&Sons, führte durch das Programm und gab Einblicke in die Geschichte des traditionsreichen Klavierbauunternehmens.



Das Anlageverfahren der NEUEN LISZT STIFTUNG WEIMAR

Die NEUE LISZT STIFTUNG WEIMAR ist eine Förderstiftung, die ihr Mittel effizient und verantwortungsbewusst einsetzt. Das Stiftungsvermögen wird durch den Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft professionell verwaltet. Dabei stehen die Erwirtschaftung angemessener Erträge und die langfristige Erhaltung des Stiftungsvermögens im Vordergrund.

Das Vermögen der NEUEN LISZT STIFTUNG WEIMAR ist in einem für den Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft aufgelegten Spezialfonds angelegt. Dabei handelt es sich um einen gemischten Wertpapierfonds der DB Advisors, dem institutionellen Vermögensverwalter der Deutschen Bank. Der Fonds steht ausschließlich den im Deutschen Stiftungszentrum, einer Tochtergesellschaft des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft, betreuten Stiftungen zur Investition zur Verfügung. Der Fonds hat zurzeit ein Vermögen von ca. 250 Mio. Euro. Die Rahmenbedingungen werden in Zusammenarbeit mit einem professionellen Anlagebeirat regelmäßig überprüft und gegebenenfalls angepasst. So wurde z. B. Mitte 2006 eine Wertsicherung eingeführt. Ein großer Teil der Anlage erfolgt in festverzinslichen Wertpapieren (Renten), was den Werterhalt und laufende Erträge sicherstellen soll. Die Investition in Aktien ermöglicht einen Vermögensaufbau zum Werterhalt des Stiftungsvermögens. Aufgrund der Wertsicherung können Aktien- und Rentenquoten den Marktgegebenheiten im vorgegebenen Rahmen angepasst werden. Zur weiteren Risikostreuung wurde ein Teil Immobilien beigemischt und in ein Hedgefonds-Zertifikat investiert, das eigens für den Stifterverband aufgelegt wurde und eine sehr defensive Ausrichtung hat. Die strategische Ausrichtung (Benchmark) sieht wie folgt aus:



Ihr Engagement

Tragen auch Sie einen Teil dazu bei, die künstlerische Zukunft zu sichern. Das Engagement bei der NEUEN LISZT STIFTUNG WEIMAR kann in vielerlei Form erfolgen:

Spenden Sie!

Stiften Sie zu! Ab einer Zuwendung in Höhe von 5.000 Euro

Stiften Sie! Ab einer Zuwendung in Höhe von 25.000 Euro

Errichten Sie eine Namensstiftung innerhalb der Gesamtstiftung!

Im Jahr 2007 haben sich die Bedingungen für Stifter nochmals verbessert. Das Gesetz zur weiteren Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements ist die nächste Etappe auf dem Weg zu einer prosperierenden Stiftungslandschaft. Der überwiegende Teil der Stifter profitiert in erheblichem Maße von den Neuerungen. Der allgemeine Spendenabzug – vormals in Abhängigkeit vom geförderten Zweck nach 5%- und 10%-Zwecken unterschieden – liegt nunmehr bei einheitlich 20% des Gesamtbetrags der Einkünfte. Dies allein dürfte den Fortfall der bisherigen 20.450 Euro-Regelung in den meisten Fällen auffangen. Weiteres erfreuliches Novum ist der jetzt zeitlich unbegrenzte Spendenvortrag. Zuwendungen in den Vermögensstock von Stiftungen können bis zu 1 Mio. Euro – bei gemeinsam veranlagten Ehegatten bis zu 2 Mio. Euro – als Sonderausgaben abgezogen und beliebig über 10 Jahre verteilt werden. Dies gilt inzwischen auch für Zustiftungen zu bereits bestehenden Stiftungen. Vormals ließen sich maximal 307.000 Euro (verdoppelt bei zusammen veranlagten Ehegatten) und nur anlässlich der Neugründung einer Stiftung geltend machen.

Unser Dank

Die NEUE LISZT STIFTUNG WEIMAR würdigt das Engagement ihrer Unterstützer in vielfältiger Form. Gehören auch Sie zukünftig zu dem Kreis jener, die zu Exklusivveranstaltungen eingeladen werden, lernen Sie die jungen Talente persönlich kennen.

Ab einer Unterstützung in Höhe von 5.000 Euro bekommen unsere Förderer als Zeichen des Dankes eine originale Steinway-Klaviertaste ausgehändigt. Ab 25.000 Euro wird diese Taste von einem Starpianisten oder einer Starpianistin handsigniert.

Gerade im Liszt-Jahr 2011 hatte die Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar zahlreiche weltberühmte Pianisten im Hause, die nur zu gerne das Vorhaben der Stiftung durch ihren guten Namen unterstützen. Alfred Brendel, Arcadi Volodos und Valery Afanassiew zögerten nicht und signierten jeweils eine Steinway-Taste als Zeichen ihrer Verbundenheit mit der Idee der NEUEN LISZT STIFTUNG WEIMAR.



Kuratorium

Vorsitzender

Prof. Dr. Christoph Stölzl

Stellvertretender Vorsitzender

Michael Münch | Deutsche Bank AG

Geschäftsführerin

Andrea Fischer | Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft

Weitere Mitglieder

Prof. Rolf-Dieter Arens

Michael Fiech | Klavierhaus Michael Fiech

Georg Krupp | Deutsche Bank AG

Hans H. Schalkowski | Steinway & Sons

Stifterrat

Christoph Drescher

Dr. Hellmut Müller

Dr. Andreas Orth

Kontakt

NEUE LISZT STIFTUNG WEIMAR

c/o Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar

Platz der Demokratie 2/3

99423 Weimar

Tel.: +49(0)3643 555 215

Fax: +49(0)3643 555 117

Bankdaten

Kontoninhaber: Stifterverband/Liszt-Stiftung

Geldinstitut: Deutsche Bank AG Essen

Bankleitzahl: 360 700 50

Kontonummer: 256363321

Impressum

Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar

Platz der Demokratie 2/3

99423 Weimar

Redaktion:

Susanne Heym

Gestaltung:

Susanne Tutein

Fotos:

Matthias Eimer: S.13

Pierre Kamin: S.15,S.17

Maik Schuck: S.5

Susanne Tutein: S.3,S.19,S.21

Roland Wehking: S.7

Guido Werner: S.9, S.11

Druck: Druckerei xy

„Das ist ewig wahr: Wer nichts für andere
tut, tut nichts für sich selbst.“

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Eine gemeinsame Initiative von



Hochschule für Musik
FRANZ LISZT Weimar



STEINWAY & SONS

Deutsche Bank



Die NEUE LISZT STIFTUNG WEIMAR ist eine Stiftung im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft.



Besonderer Dank gilt dem Best Western Premier Grand Hotel Russischer Hof